

Franckesche Stiftungen zu Halle

Sammlung auserlesener Biblischer Historien aus dem Alten und Neuen Testamente

**Mosche, Gabriel Christoph Benjamin
Hübner, Johann**

Arnstadt, 1768

VD18 13536923

Die 48. Historie. Von den zwölf Aposteln. Matth. 28. Marc. 16. Luc. 6. und Joh.
20. Capitel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199320](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-199320)

mehr sind wir schuldig, ihn eben deswegen als unsern Herrn und Gott zu verehren.

Das that Thomas; wenn er an der Auferstehung nicht mehr zweifelte, so sprach er zu ihm: Mein Herr, und mein Gott.

Gottselige Gedanken.

Ist nach der Zeitlichkeit kein Leben mehr vorhanden,

So siehet es um uns gewiß höchstleidend aus;

Doch nein, so wahr der Herr vom Tod ist auferstanden,

So wahr geht auch der Mensch aus seiner Gruft heraus;

Deswegen fürcht ich mich gar nicht für meinem Grabe:

Weil ich zum Auferstehn gewisse Hoffnung habe.

Die 48. Historie.

Von den zwölf Aposteln.

Matth. 28. Marc. 16. Luc. 6. und Joh. 20. Capitel.

Matth. 1. Bald nach der Taufe nahm der Herr JESUS
10.1. zwölf Jünger und Apostel an. 2 Das waren
E. 4, keine vornehme und gelehrte Leute, sondern Fischer,
18. und dergleichen. 3 Der erste hieß Simon Petrus:
Luc. 6, 14. 4 Der andere war Andreas, sein Bruder: 5 Der
dritte Jacobus, ein Sohn Zebedai: 6 Der vierte
war Johannes, sein Bruder: 7 Der fünfte hieß Phi-
lippus: 8 Der sechste Bartholomäus: 9 Der sieben-
de Thomas: 10 Der achte Matthäus: 11 Der neunte
v. 15. Jacobus, Alphai Sohn: 12 Der zehende Simon,
v. 16. von Cana: 13 Der eilfte, Judas Thaddäus: 14 Der

Deutliche Fragen.

1. Wann nahm Jesus seine zwölf Jünger an?
2. Was waren das für Leute?
3. Wie hieß der erste Apostel?
4. Wie der andere?
5. Wer war der dritte?
6. Wie hieß der vierte?
7. Wie denn der fünfte?
8. Welches war der sechste?
9. Wie hieß der siebende?
10. Wie denn der achte?
11. Wer war der neunte?
12. Wie hieß der zehende?
13. Wie denn der eilfte?
14. Wer war der zwölfte?

zwölfte, Judas Ischarioth, der ihn verrieth: ¹⁵ An ^{Apost.}
 dessen Stelle nachgehends Matthias ist erwähnt ^{1,16.}
 worden. ¹⁶ Zu diesen Jüngern sagte Jesus bald ^{Enc. 10,}
 Anfangs: Wer euch höret, der höret mich, und ^{16.}
 wer euch verachtet, der verachtet mich. ¹⁷ Nach sei- ^{Joh.}
 ner Auferstehung sagte Jesus zu eben diesen Jün- ^{20,21.}
 gern: Friede sey mit euch: Gleichwie mich der Va-
 ter gesandt hat, so sende ich euch. ¹⁸ Und hierauf
 gab er ihnen auch die Macht, Sünde zu vergeben.
¹⁹ Denn er bließ sie an, und sprach: Nehmet hin den ^{v.22.}
 heiligen Geist, welchen ihr die Sünde erlasset, de- ^{v.23.}
 nen sind sie erlassen, und welchen ihr sie behaltet,
 denen sind sie behalten. ²⁰ Kurz vor der Himmel- ^{Matth.}
 fahrt versammlete Jesus seine Jünger auf einen ^{28,16.}
 Berg in Galiläa. ²¹ Da gab er ihnen insonderheit
 den Befehl zu lehren, und zu taufen. ²² Denn er ^{v.18.}
 sprach zu ihnen: Mir ist gegeben alle Gewalt im
 Himmel und auf Erden, darum gehet hin, und leh- ^{v.19.}
 ret alle Völker, und taufet sie im Namen des Vaters,
 des Sohnes, und des Heiligen Geistes. ²³ Zugleich ^{v.20.}
 gab er ihnen von dem Nutzen der heiligen Taufe sol-
 gende Versicherung: Wer da glaubet und getauft
 wird, der wird selig werden, wer aber nicht glau-
 bet, der wird verdammt werden. ²⁴ Hiernächst er-
 theilte er ihnen auch die Macht, Wunder zu thun

15. Wer kam an die Stelle des Verräthers?
16. Was sagte Jesus bald Anfangs zu seinen Jüngern?
17. Was sagte Jesus zu ihnen nach seiner Auferstehung?
18. Was trug er diesen zwölf Jüngern auf?
19. Was gieng dabey vor?
20. Wo versammlete Jesus seine Jünger nach diesem?
21. Was gab er ihnen für einen Befehl?
22. Was brauchte Jesus für Worte dabey?
23. Was gab er ihnen von dem Nutzen der Taufe für eine Versicherung?
24. Mit was für Wundern sollten die Jünger ihre Lehre be-
 stätigen?